



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Johannes Becher, Maximilian Deisenhofer, Tim Pargent, Ludwig Hartmann, Claudia Köhler, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Stephanie Schuhknecht, Benjamin Adjei, Andreas Birzele, Cemal Bozoğlu, Gülseren Demirel, Toni Schuberl, Florian Siekmann** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

**Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Anhebung der Mittel für Vereinspauschale
(Kap. 03 03 Tit. 684 91)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 werden folgende Änderungen vorgenommen:

In Kap. 03 03 wird der Ansatz im Tit. 685 91 (Mittel zur Gewährung der Vereinspauschale) für das Jahr 2026 von 31.848,0 Tsd. Euro um 5.000,0 Tsd. Euro auf 36.848,0 Tsd. Euro erhöht.

In Kap. 03 03 wird der Ansatz im Tit. 685 91 (Mittel zur Gewährung der Vereinspauschale) für das Jahr 2027 von 31.848,0 Tsd. Euro um 5.000,0 Tsd. Euro auf 36.848,0 Tsd. Euro erhöht.

Begründung:

Der Bayerische Landes-Sportverband (BLSV) hat Ende 2025 einen historischen Mitgliederrekord aufgestellt und die Marke von fünf Millionen Mitgliedschaften in seinen rund 11 500 Sportvereinen überschritten. Damit ist mehr als jede dritte Bayerin und jeder dritte Bayer Mitglied in einem Sportverein. Der Boom umfasst über 350 Sportarten und ist auf einen starken Zuwachs, insbesondere bei Kindern, Jugendlichen und Senioren, zurückzuführen.

Der Freistaat ist angehalten, der Sportbegeisterung insofern Rechnung zu tragen, dass sich die steigenden Mitgliedszahlen auch positiv auf die Höhe der Vereinspauschale auswirken. Entsprach 2023 eine Fördereinheit noch 60 Cent, ist der Wert 2024 (40 Cent) und 2025 (36 Cent) stetig gesunken. Die in 2023 ausgeschütteten 42,2 Mio. Euro wurden in den vergangenen Jahren bei Weitem nicht mehr erreicht. Diese Entwicklung steht im Widerspruch zu den intensiven Bemühungen um die Ausrichtung Olympischer und Paralympischer Spiele im Freistaat und trägt ebenso wenig der im Koalitionsvertrag ausgelobten Verdopplung der Vereinspauschale Rechnung.